

Die Junioren kommen
Kein einfacher Start für die Jung-Hurris
Saisonstart
Unentschieden und Auswärtssieg
Matchberichte
Die neuen Gesichter
Das erweiterte Kader dieser Saison

Viele neue Gesichter bei den Hurricanes

Kaum ein Jahr ist es her, da hatten wir noch mit akutem Personalmangel zu kämpfen. Seit dem vergangenen November und dem Beginn der Saisonvorbereitung hat sich dies aber glücklicherweise komplett geändert. Bereits vor der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes war klar, dass in der kommenden Saison wohl kein Spielermangel herrschen würde. So bekamen wir bereits im Oktober zahlreiche Anfragen für Probetrainings. Dass wir allerdings in beinahe jedem Training über 20 Spieler sein würden, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand.

DIE MOTIVATION DER NEUEN SPIELER SPORNT AN

Allein aus Entfelden stiessen vier neue Spieler zum Team. **Reto Siegrist, Guido und André Kupferschmid** sowie **Stefan Graber**, letzterer hatte während der vergangenen Saison schon einige Male mittrainiert. Alle Spieler die ein Probetraining besuchten, fanden sofort gefallen am Hockey in der Mehrzweckhalle und besuchten die Trainings vom Anfang der Vorbereitung praktisch ohne Absenzen. Weiter kamen **Marco Gehring, Marc Stieger** und **Christoph Eichenberger** neu dazu. Vor allem in Marco Gehring setzt der Trainer grosse Hoffnungen. Sein extremes Ballgefühl und die Kaltblütigkeit im Abschluss qualifizierten ihn schon früh

für das engere Kader dieser Saison. Christoph Eichenberger hatte zuvor schon bei den Junioren der Hurricanes mitgespielt und war nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt voller Motivation zurückgekehrt. Im weiteren kam auch Matthias Schwegler nach einer Pause (RS-Absenz) von rund einem Jahr wieder zurück. Und last but not least Rolf Graf, der verlorene Hurri-Sohn, kehrte nach unglaublich langen drei Jahren in der Ferne wieder zum Verein zurück.

Die vielen neuen Talente gaben auch den Alteingesessenen neuen Schwung und Motivation. Dank der unglaublichen Trainingspräsenz welche die neuen «Wirbler» an den Tag legten, mussten plötzlich auch die Ur-Hurricanes wieder regelmässig Trainingspräsenz aufweisen um nicht am Ende gar aus dem Kader für die Meisterschaft zu fliegen.

In den Einzelgesprächen gab Trainer Maurer jedem seiner Spieler klare individuelle Leistungs-Ziele vor, welche dieser im Laufe der Saison erreichen sollte. Dabei erwiesen sich alle Spieler als sehr lernwillig. Aber auch die nötige Ausdauer scheint bei den zahlreichen jüngeren Spielern, welche den Sprung dieses Jahr noch nicht ins Kader der 1. Mannschaft geschafft haben, vorhanden zu sein.

Wichtig ist, dass es während der Saison gelingt eine zweite Mannschaft aufzustellen, so dass die jungen «Trainings-

LUONGO

RENNVELOBAU



Mountain-Bike/City-Bike
Kindervelos/Triathlon
Reparaturen aller Marken



Antonio Luongo
Augustin Keller-Strasse 9
5600 Lenzburg
Telefon 062-891 72 42

Carrosserie Bänziger + Co.

4852 Rothrist



Solche Fälle übernehmen wir!

VSCI-Mitglied

Telefon 062-794 15 66
Telefax 062-794 15 24

GLASS - Fusing im *Glasicco*

Beim Glass-Fusing wird Glas in gewünschte Stücke geschnitten und zu einem Muster zusammengefügt. Dieser «Scherbenhaufen» wird flach miteinander verschmolzen und in oder über eine vorgegebene Form abgesenkt.

Jedes Objekt wird bezüglich Form, Transparenz und Farbgestaltung zu einem Unikat.

In Workshops können Sie selber Glasobjekte in verschiedensten Variationen und Farben herstellen. (Schmuck, Schalen, Platzteller, Kacheln, Vasen, Glasbilder usw.)

Jeden Dienstag- und Donnerstagabend ab 20 Uhr

Ich gebe gerne weitere Auskünfte oder nehme Ihre Anmeldung entgegen: HP. Eichenberger
Keltenweg 4
5600 Lenzburg
Tel. 079-422 87 53

**HEIMSPIEL GEGEN
ZOFINGEN:
SPANNEND BIS ZUR
LETZTEN SEKUNDE
HURRICANES – ZOFINGEN 7:7**

Wie schon eine Woche zuvor hatten die Hurricanes einige Anlaufschwierigkeiten.

Die Mannschaft bekundete grosse Mühe mit der schnellen Gangart, welche die Gäste aus Zofingen vorlegten. Im zweiten und dritten Abschnitt steigerten sich die Gastgeber markant und zogen teilweise ihr so gefürchtetes Hurri-Wirbelspiel auf. Schon im ersten Spiel schien die Mannschaft wieder den magischen Wirbel, der sie letzte Saison zu Hause unschlagbar gemacht hatte, zu entfachen. Nachdem der beste Mann auf dem Platz, Neu-Hurricane Marco Gehring, gleich zu Beginn des Schlussviertels auf 7:4 erhöhte, sahen sich die Hurricanes bereits als Sieger vom Platz gehen. Doch nach-

dem die Einheimischen ihrerseits mehrere Chancen zur Siegsicherung leichtsinnig vergeben hatten, schlugen die Gäste noch drei Mal erbarmungslos zu. Ein äusserst glückliches Querschläger-Tor brachte die Zofinger zurück in die Partie. Unter gütiger Mithilfe der Schiedsrichter, welche in der Folge jede Kleinigkeit der Burger mit Ausschlüssen bestrafte, gelang den Zofinger dann prompt auch noch der Ausgleich zum 7:7. Trotz der eher mässigen Leistung der beiden Unparteiischen hatten es die Einheimischen selbst verpasst rechtzeitig den «Sack» zuzumachen.

**VERRÜCKTES SPIEL
IN ROTHRIST**

ROTHRIST – HURRICANES 8:10

Einen noch schlechteren Start erwischten die Hurricanes bei ihrem ersten Auswärtsspiel. Nach der Hälfte des Spiels lagen

die Lenzburger scheinbar aussichtslos mit 5:1 im Rückstand. Rothrist kontrollierte zwar das Spielgeschehen clever, war aber nicht die um fünf Tore bessere Mannschaft. Den hohen Rückstand handelten sich die Hurris vor allem ein, weil sie es verpassten, ihre zahlreichen guten Abschlussmöglichkeiten zu verwerten. Trainer Maurer reagierte mit einer Kräftereduzierung auf zwei Blöcke. Und diese Variante schlug gleich wie eine Bombe ein. Nur eine Minute war gespielt im dritten Viertel, da hatten die Lenzburger bereits auf 5:3 Tore verkürzt. In der Folge steigerte sich das ganze Team und während die Rothristen am immer besser werdenden Torhüter Mäder Mal für Mal scheiterten, drehten die Hurricanes im Sturm so richtig auf. Nach fünf Minuten im letzten Viertel führten sie mit 5:8 und dies nach einem 5:0-Rückstand! Dann aber schien das Spiel erneut zu kippen. Inert fünf Minuten glichen die Gastgeber, welche nun auch auf zwei Linien reduziert hatten, den Drei-Tore-Rückstand erneut aus – das Spiel konnte von neuem beginnen. Mit einem wichtigen Weitschuss-Wembley-Tor brachte Silvan Mäder die Lenzburger zum zweiten Mal in

Führung. Die Nummer 14 (Silvan Mäder) war auch der Matchwinner der Partie. Im Spiel zwei Tage zuvor hatte er mit der Umstellung von den Schlittschuhen auf die Inline-Skates noch grosse Mühe bekundet und gar nie richtig ins Spiel gefunden. Beim Auswärtsspiel war er hingegen wie verwandelt. Dank hartnäckiger Präsenz im gegnerischen Slot, dem wohl unangenehmsten Ort auf dem Platz, erzielte er für sein Team zwei wichtige Tore und mit dem Game-Winning-Goal folgte der Pflicht noch die Kür. Im anschliessenden beinahe vier Minuten langen Power-Play warteten die Canes geduldig auf Ihre Chance und nutzten diese schlussendlich auch zum Siegbringenden 8:10.

Trotz den Startschwierigkeiten in beiden Spielen dürfen die Hurricanes von einem gelungenen Meisterschaftsauftritt sprechen. Zwar wirken die Lenzburger noch nicht so kompakt wie in der vergangenen Saison, die Art und Weise wie sich das Team jedoch in das bereits verloren scheinende Spiel zurückkämpfte, lässt keinen Zweifel offen, dass eine weitere Leistungssteigerung des ganzen Teams nur eine Frage der Zeit ist.



inline hockey DIE NEUEN GESICHTER

verrückten» auch wirklich so oft trainieren können, wie sie Lust und Zeit haben.

TOP IN ZWEI JAHREN?

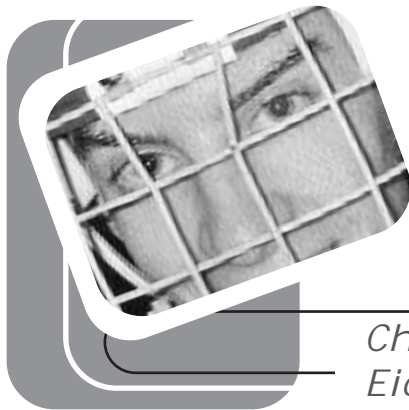
Die vielen neuen Spieler, welche während der Vorbereitung im vergangenen Halbjahr zum Team gestossen sind, müssen sich erst noch finden und besser kennenlernen, um eine richtige Einheit zu bilden. Innerhalb weniger Wochen haben die Meisten technisch zwar sehr grosse Fortschritte gemacht, jedoch sind sie im Schnitt noch zu jung und eben vor allem noch zu wenig lange zusammen, als dass bereits in der laufenden Saison der ganz grosse Coup gelingen könnte. Das Potential der jungen Spieler und die Routine der «Älteren» versprechen aber eine rosige Zukunft. Wenn alle weiterhin an sich arbeiten, jeder bereit ist noch eine Spur mehr für den Verein, das Hockey und seine Mitspieler zu geben, dann werden wir in den nächsten zwei bis drei Jahren noch viele gute und hochstehende Spiel im «Dome» sehen.



Marco Gehring



Matthias Moser



Christoph Eichenberger



André Kupferschmid



Guido Kupferschmid



Reto Stegrist



Stefan Graber



Bin ich ein guter Hockeyspieler?

Wenn du die folgenden Fragen gewissenhaft beantwortest und danach deine Punkte sorgfältig zusammenzählst, erfährst du ob du ein Top-Spieler oder eine echte «Mano-Niete*» bist.

*Das Wort «Mano-Niete» stammt aus dem Hurrianischen Sprachgebrauch und kommt von einem ehemaligen Goali der besonderen Minus-Klasse. Eine «Mano-Niete» ist also etwas sehr negatives.



- ❶ Wenn ich ein Tor sehe...

 - A muss ich es sofort schliessen.
 - B kontrolliere ich das Netz auf Löcher.
 - C schiesse ich den Ball so rasch wie möglich hinein.
 - D bekomme ich Torschusspanik.
- ❷ Die optimale Länge des Stockes ist...

 - A bis unter das Kinn.
 - B frag doch meine Freundin, die weiss besser was die optimale Länge ist...
 - C 4020 Meter (das ist doch die Länge der Titan-Stöcke?)
 - D so gewählt, dass ich mich gut abstützen kann.
- ❸ Einen guten Pass zu spielen...

 - A ist nicht so mein Ding.
 - B mache ich nur gegen Bezahlung.
 - C ist mein einziges Karriereziel.
 - D ist genau so viel Wert wie ein Tor zu erzielen.
- ❹ Wenn ein Spieler mich fair checkt...

 - A stecke ich den Check weg und spiele rasch weiter.
 - B diskutiere ich mit meinem Gegenspieler über Sinn und Unsinn von Gewalt.
 - C dann checke ich es nicht mehr.
 - D gehe ich zu Silvan und sage ihm, er solle dem Unhold, der es wagte, eine rechte Gerade verpassen.
- ❺ Defensivarbeit zu leisten bedeutet für mich...

 - A Defensivarbeit?
 - B die Grundlage für ein solides Spiel zu schaffen.
 - C die Mitspieler herumzukommandieren.
 - D orientierungslos in der eigenen Zone herumzukurven.
- ❻ Die optimale Länge des Stockes ist...

 - A bis unter das Kinn.
 - B frag doch meine Freundin, die weiss besser was die optimale Länge ist...
 - C 4020 Meter (das ist doch die Länge der Titan-Stöcke?)
 - D so gewählt, dass ich mich gut abstützen kann.
- ❼ Mein Ziel beim Inline-Hockey ist es...

 - A endlich die nicht-existierende Offside-Regel zu verstehen.
 - B immer das Beste für mein Team zu leisten.
 - C die Skates ganz alleine und ohne Mamas Hilfe zu schnüren.
 - D möglichst viele Tore zu erzielen.
- ❽ Meine Matchvorbereitung läuft wie folgt ab:

 - A Sex, Drugs and Inline-Roll.
 - B Viel Schlaf, gesunde Ernährung, genügend Flüssigkeit zu mir nehmen.
 - C Ich haue mir zehn Minuten vor Spielbeginn den Ranzen voll, damit ich noch etwas mehr Masse aufs Spielfeld bringen kann.
 - D Ich diskutiere mit sämtlichen Zuschauern über den letzten Ausgang.
- ❾ Die zahlreichen Ausrüstungsteile sind nötig weil...

 - A sonst gar niemand diesen beissenden Hockey-Geruch zu Stande bringen würde.
 - B Herr Hockey-World-Huber sonst arbeitslos wäre.
 - C man sich damit vor Verletzungen schützt.
 - D weil es sonst im Juli einfach zu kalt wäre zum Spielen.
- ❿ Der beste Hockeyspieler aller Zeiten ist oder war...

 - A Mac Gyver
 - B Manolitho Burch
 - C Diego Armando Beckham
 - D Wayne «The Great-One» Gretzky

inline hockey AUSWERTUNG TEST

⑩ **Bei zehn hundertprozentigen Tor-Chancen...**

- A denke ich nach dem zehnten Fehlschuss, dass ich kein guter Wilhelm Tell gewesen wäre.
- B bin ich nicht mit mir zufrieden, wenn ich nur eine davon unverwertet lasse.
- C die ICH allesamt kläglich vergeben habe, rege ich mich über das schlechte Stellungsspiel meiner Mitspieler auf.
- D muss ich gar keine Tore schießen, ich bin schon froh, es überhaupt so weit gebracht zu haben.

Punkteverteilung:

- Frage 1 A) 0 Punkte
B) 1 Punkt
C) 5 Punkte
D) 0 Punkte
- Frage 2 A) 0 Punkte
B) 0 Punkte
C) 1 Punkt
D) 5 Punkte
- Frage 3 A) 5 Punkte
B) 1 Punkt
C) 0 Punkte
D) 0 Punkte
- Frage 4 A) 0 Punkte
B) 5 Punkte
C) 0 Punkte
D) 0 Punkte
- Frage 5 A) 0 Punkte
B) 0 Punkte
C) 0 Punkte
D) 5 Punkte
- Frage 6 A) 5 Punkte
B) 0 Punkte
C) 0 Punkte
D) 1 Punkt
- Frage 7 A) 0 Punkte
B) 5 Punkte
C) 3 Punkte
D) 1 Punkt
- Frage 8 A) 1 Punkt
B) 5 Punkte
C) 0 Punkte
D) 0 Punkte
- Frage 9 A) 1 Punkt
B) 3 Punkte
C) 5 Punkte
D) 0 Punkte

- Frage 10 A) 1 Punkt
B) 5 Punkte
C) 0 Punkte
D) 0 Punkte

AUSWERTUNG

0 bis 23 Punkte

Du bist die klassische «Mano-Niete»! Anstatt Hockey würde ich mir an deiner Stelle eine alternative Sportart suchen. Vielleicht Schwingen oder Alphornblasen, auf jeden Fall etwas das möglichst weit vom Hockey entfernt ist. Es grenzt an ein Wunder dass du die Hockeytechnisch komplexen Fragen überhaupt verstanden hast.

23 bis 43 Punkte

Na ja, so richtige Weltklasse bist du nicht. Aber immerhin könntest du vermutlich einen Golfschläger richtig in die Hand nehmen. Trotzdem darfst du dich in der Mittelklasse nicht allzu wohl fühlen, denn wenn wir ehrlich sind, die Fragen waren scheisse einfach und du hättest keine einzige falsch haben dürfen. Hast du aber und deshalb gehörst du in die Kategorie der sogenannten «ewigen Talente».

44 bis 50 Punkte

Kongratulärischen. Du bist der King in dieser Sportart. Niemand (ausser allen, die den Test auch so abschließen) kann dir das Wasser reichen. Du hast sowohl Wayne Gretzkys Stocklänge wie auch die Anzahl der Maschen eines Tores gewusst. Dein Ziel ist es ganz klar einmal einen guten Pass zu spielen und im defensiven Bereich lässt du deine Mitspieler bis zum Kollaps speeden. Wenn du den Test allerdings wirklich ernst nimmst, ja sogar daran glaubst und überall damit herumprahlst, dann reicht dein IQ gerade aus, um einem Ball hinterher zu rennen...



Endlich dürfen die Hurricanes-Junioren wirbeln!

Nach zwei langen Trainingsjahren ohne Meisterschaftsspiele hatte das unendliche Warten für die Junioren am 3. April 2000 endlich ein Ende. In ihrem allerersten Meisterschaftsspiel empfangen sie die Junioren aus Zofingen. Trainer Michael Zobrist und sein Assistent Christoph Eichenberger haben den begeisterten jungen Spielern in den vergangenen zwei Jahren die Grundschule des Inline-Hockey beigebracht.

Mit spielerischen Trainings versuchten die beiden Trainer die motivierten Spieler trotz fehlender Ernstkämpfe bei guter Laune zu halten. Die gute Laune soll auch weiterhin an erster Stelle stehen. Da die meisten anderen Juniorenteams im Altersdurchschnitt um einiges höher liegen als die Lenzburger, wird es für die jungen Wirbler keine einfache erste Saison. Wichtig ist, dass die Spieler mit der richtigen Einstellung auf den Platz geschickt werden. Nicht in erster Linie der Sieg zählt, sondern viel mehr die Mannschaftsleistung und dass jeder bis zur letzten Sekunde des Spiels kämpft. Denn jeder Hurricane entsteht aus einem kleinen Anfangswind...

GUT GEKÄMPFT ABER NOCH NICHT MIT EINEM SIEG BELOHNT.

Den erwarteten schweren Auftakt in ihre erste Saison haben die Junioren der Hurricanes Lenzburg hinter sich. Sowohl im Heim- wie auch im Auswärtsspiel gelang den nimmermüden Klein-Wirblern trotz gutem Einsatz und viel Herz noch kein Sieg. Die, wie erwartet, teilweise recht viel älteren Gegner erwiesen sich noch als zu grosser Brocken für die Schützlinge von Trainer Zobrist. Trotzdem dürfen sich die jungen Spieler ebenfalls als Sieger sehen, kämpften sie doch gemeinsam und als Team sehr engagiert und bis zur letzten Sekunde der beiden Parteien.

Im Heimspiel gegen Zofingen machte sich dieser Einsatzwille denn auch eine Sekunde vor Ende der Partie noch mit dem längst verdienten dritten Treffer bezahlt.

Am Torjubel der drei Torhüter an diesem Abend war die Spielfreude, welche bei den Junioren noch dominiert, klar zu sehen. Jedes Tor wurde gefeiert als wäre es das entscheidende WM-Tor gewesen. In dieser Beziehung könnten selbst die grossen Hurricanes noch eine Menge von den «kleinen» lernen.

Von den technisch und läuferisch starken Gegnern wollen die Junioren möglichst viel lernen und im nächsten Spiel das Gelernte in die Tat umsetzen.

Beim Auswärtsspiel in Rothrist gelang der Mannschaft leider kein Ehrentreffer. Jedoch war auch Göttin Fortuna an diesem Tag nicht auf der Seite des Wirbelsturms. Gleich zwei Mal traf ein Spieler nur die Torumrandung und in anderen gefährlichen Situationen vor dem Tor fehlte oft nur ganz wenig zu einem zählbaren Erfolg.

Die Bilanz der ersten beiden Spiele fällt trotz der zwei Niederlagen positiv aus. Es bleibt zu hoffen, dass die gute Stimmung im Team noch zu einer weiteren Leistungssteigerung führt und dann wird das Team sicher schon bald einmal ein Spiel ausgeglichener gestalten können und vielleicht sogar gewinnen.



inline hockey NEWS & AKTUELLES

ORIGINALABDRUCK DER SCHIEDSRICHTER-INFO (Verfasst vom Schiedsrichter-Obmann der NIHL)

Info Info Info

Betrifft Spielbetrieb 2000

Liebe Präsidenten ich habe schlechte Kritiken bekommen von Schiedsrichtern . Die Mannschaften akzeptieren die Schiedsrichter nicht mehr und auch die strafen die Sie Verteilen .

Ich habe jetzt schon wieder Schiris die gewisse Mannschaften nicht mehr Pfeifen wollen !!!

Wenn das so weiter geht haben wir bald keine Hockeyschiris mehr die uns Pfeifen helfen.

Beim nächsten zwischen fall der mir gemeldet wird , muss ich eben mal die Hockeyschiris

Aus unserem Spielplan streichen und nur die Schiris aus den Mannschaften aufbieten .

Dann trifft es eben dann auch Spieler die ein Spiel hätten aber eben halt pfeifen müssen!!!

Dann sehen wir dann mal wie die spiele ausgehen! Ihr solltet eben auch mal die Spieler auf das Reglement aufmerksam machen. (ZB. Regelabend)

JUNIOREN VERPASSTEN DEN ERSTEN SIEG NUR KNAPP

In ihrem bisher klar stärksten Spiel lieferten sich die Junioren mit den Gästen aus Liestal einen interessanten Schlagabtausch. Obwohl es den Hurris gelang, resultatmässig während der ganzen Partie im Spiel zu bleiben, behielten die Red Wings (Liestal) das bessere Ende für sich. Dabei hatte kurz vor Schluss nur noch ein Tor zum 7:7-Ausgleich gefehlt. Mit dem äusserst glücklichen 6:8 erzielten die Basler dann aber den entscheidenden Treffer.



HOME-PAGE-WIRBEL: WWW.HURRICANES.CH

Ab sofort können Infos zu Spielen, Spielern und dem Verein auf der von Web-Design-Star-Kult-Hobby-bastler Christof Maass komplett neu gestalteten Home-page abgerufen werden. Damit alle Canes-Fans auch immer auf dem aktuellen Stand des Geschehens sind, wird die Page laufend ergänzt und so oft wie möglich updated. Die klare Struktur kombiniert mit den trendigen Farben und einem bewegten Einstieg lassen die neue Page zu einem gelungenen Werk werden.



BRAUN Syncro System

Weltneuheit

Selbstreiniger der Rasierer für die gründlichste Braun Rasur aller Zeiten

Perfektion mit System: Der Braun Syncro Rasierer und das Clean&Charge Reinigungsgerät. Durch den neuen 4fach beweglichen Scherkopf erfasst der Rasierer mehr Haare in weniger Zügen. Und anschliessend wird auf Knopfdruck hygienisch gereinigt.

Wir beraten Sie fachkundig:

Radio Würgler
Rathausgasse 8
5600 Lenzburg

Dorfrain 10
5702 Niederlenz

würgler

HURRICANES 1/2000

topNEWS
aktuell

vitrine

vitrine
Rathausgasse 31
5600 Lenzburg

GABI LAUTON